

"Gruppen" von Lernzielen?

Beitrag von „Ronja“ vom 16. Mai 2003 18:25

Hello zusammen!

Es ist mir ja etwas peinlich, dass ich sowas hier fragen muss, da ich das Gefühl haben, dass ich es wohl inzwischen wissen müsste.... Aber wir mussten nie die Lernziele "aufdröseln" und daher sind mir die Bezeichnungen für die einzelnen "Schubladen" nicht geläufig.

Ich bin gerade dabei, für meine 2. Arbeit die Ziele einer Werkstatt zu formulieren. Diese liegen auf verschiedenen Ebenen, sind zum einen kognitiver Art (Erwerb von Wissen), beziehen sich aber auch auf das Einüben von Methoden (z.B. Erstellen einer Tabelle), das Trainieren von Fertigkeiten (Lesen eines Fahrplans), den emotionalen Bereich (Verbundenheit vertiefen etc.) und den sozialen Bereich.

Weiß jemand von euch, wie hier die richtigen Fachtermini lauten (es gibt doch da irgend so eine Einteilung mit kognitiv, affektiv usw., oder?).

mal wieder leicht verwirrt um Hilfe bittend

RR

Beitrag von „Meike.“ vom 16. Mai 2003 19:03

Hello Ronja,

also an meinem Seminar war das ganz stur so geordnet:

1. kognitive (und inhaltliche) Lernziele (aus dem Bereich kommen meist auch die Haupt oder Groblernziele)

Erkenntnis / Sachverhalt x,y,und z erkennen, erwerben, verstehen, erschließen, herausfinden, folgern, etc.

2. (bei sprachlichen Fächern) sprachliche LZ:

- Vokabular erweitern
- Redemittel üben, vertiefen
- Fähigkeit/Fertigkeit zu x,y,z vertiefen / verbessern / erweitern
- Angemessenheit in Bezug auf sprachlichen Ausdruck / den Text
- frei über x sprechen können

- frei über y schreiben können

3. instrumentelle Lerziele (bezogen auf die Methodenkompetenz der Schüler)

- in GA / PA einen Text markieren und so erschließen können,
- Strategien / Fragen und Lösungswege zu X entwickeln
- Verknüpfungen und Bezüge durch y erstellen können (mindmap, Stichpunkte, Exzerpieren, Zusammenfassen)
- angemessen darstellen / präsentieren können
- eine Diskussion (GA etc) moderieren können
- mit Methode a ein x erarbeiten können

affektive Lernziele:

- eine Werthaltung zu x entwickeln
- sich empathisch in y,y,z versetzen können
- sich aufeinander beziehen lernen
- zuhören, Verständnis / Respekt entwickeln
- soziale Kompetenzen durch x,y,z erlernen / erweitern
- Probleme (arbeistechnisch) adäquat miteinander verhandeln und lösen können
- Konflikte aushalten, Meinungen respektieren, etc..ppp

Kurz: es gab nur die 4:

- kognitiv (darunter fällt alles Inhaltliche),
- sprachlich (darunter fällt alles an Rede-/Schreib-/Ausdruckstechnik und -vermögen),
- instrumentell (darunter fällt alles strategisch/Methodische) und
- affektiv (darunter alles Emotionale und Soziale)

Ich hoffe es hilft was!

Gruß

Heike

Beitrag von „Nena“ vom 16. Mai 2003 19:24

Ich weiß ja nicht, wo du bist.

In Schleswig-Holstein gibt es keine Lernziele mehr, statt dessen aber "anzustrebende Kompetenzen", die da wären:

- Sachkompetenz
- Methodenkompetenz
- Selbstkompetenz

- Sozialkompetenz

Schönes Wochenende, aber du wirst ja wahrscheinlich am Schreibtisch hocken müssen, oder?

Beitrag von „Conni“ vom 16. Mai 2003 19:43

Zitat

Heike schrubte:

Kurz: es gab nur die 4:

- kognitiv (darunter fällt alles Inhaltliche),
- sprachlich (darunter fällt alles an Rede-/Schreib-/Ausdruckstechnik und -vermögen),
- instrumentell (darunter fällt alles strategisch/Methodische) und
- affektiv (darunter alles Emotionale und Soziale)

Hello ihr,

bei uns gibt es für die Klassen 1 und 2 auch noch psychomotorische Lernziele (feinmotorische Ziele, also z.B. ordentliche Schulausgangsschrift schreiben).

Gruss,

Conni

Beitrag von „Ronja“ vom 17. Mai 2003 08:37

Danke!

Ihr habt mir - mal wieder - sehr geholfen.

Ich denke mit "kognitiv", "instrumentell" (vor allem das fehlte mir) und "affektiv" komme ich gut weiter.

Vielleicht steige ich aber auch auf die Kompetenzen um - mal sehen, was sich besser anhört.

Ronja, die wohl tatsächlich ihr ganzes Wochenende am Schreibtisch verbringen wird, damit sie endlich mal fertig wird und in der nächsten Woche nur noch korrigieren und überarbeiten muss.....

PS: Justus, wie läufts?

